

Einbringung Haushalt 2023

Gemeinderat 26.10.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Waldenberger
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Aufgaben der Kommunen werden nicht weniger – dies haben die Krisen der letzten Monate und die aktuellen Herausforderungen gezeigt. Dies hat auch der Gemeindetag in seiner Ende September veröffentlichten Pressemitteilung nochmals mit der Überschrift „Die Belastungsgrenze ist überschritten“ festgestellt. Die vielen Themen der letzten Monate und hinzukommende Rechtsänderungen die umgesetzt werden müssen, wie die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, die Digitalisierung, das Klimaschutzgesetz, die Änderung des Eigenbetriebsrechts und § 2b Umsatzsteuergesetz, werden auf der örtlichen Ebene der Kommunen oft von denselben Personen gelöst.

Auch in Lauffen ist das Personal in Rathaus und Bauhof nicht signifikant gewachsen. Die Aufgaben und Einrichtungen in der Kinderbetreuung oder der Zuwanderung sowie weitere Themen schon.

Dies wird auch im vorgelegten Haushalt 2023, mit einem Volumen im Ergebnishaushalt von 32,5 Millionen Euro sichtbar – und dennoch haben wir von der Finanzverwaltung das Druckwerk 2023 in diesem Jahr in ein „hoffnungsvolles“ Grün gepackt.

Das Planwerk 2023 hat trotz der Fülle an Aufgaben und Themen und einem deutlich steigendem Personalaufwand, nach Planjahren mit negativen Gesamtergebnissen ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 457.000 €.

Entsprechend der Beratungen wurden die Hebesätze für die Grundsteuer um 20 Hebesatzpunkte und für die Gewerbesteuer um 10 Hebesatzpunkte im Haushaltsentwurf 2023 angepasst. Bei der Gewerbesteuer wird auf Basis der aktuellen Veranlagung mit einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von rund 1 Million Euro gerechnet. Die steigenden Energie- und Materialpreise

werden sich aber auf die Konjunktur und somit auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung auswirken.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, dem größten Block der Erträge im Haushalt der Stadt Lauffen a.N., kann im kommenden Jahr auf Basis der Orientierungsdaten des Landes - die in diesem Jahr erst im Oktober veröffentlicht wurden, mit einem deutlichen Anstieg auf 8,33 Millionen gerechnet werden. Ebenso steigen die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft und die kommunale Investitionspauschale. Diese Mehrzuweisungen tragen im Wesentlichen zum positiven Gesamtergebnis 2023 bei, wirken sich aber in der Finanzplanung für die kommenden Jahre massiv auf die Zuweisungen Steuerkraft und somit auf die Zuweisungen aus.

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum laufenden Jahr nochmals deutlich um 900.000 € auf 11,94 Millionen Euro an. Neben der voraussichtlichen Tarifsteigerung, die mit 3 % veranschlagt wurde, wirkt sich der weitere Ausbau der Betreuungsangebote mit der Inbetriebnahme einer neuen 3-gruppigen Einrichtung aus.

Der deutliche Anstieg der Personalaufwendungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis werden auch aus dem Schaubild der Personalkostenentwicklung ersichtlich. Die Schaubilder finden Sie zusammen mit den Erläuterungen der einzelnen Bereiche der Erträge und Aufwendungen im Vorbericht zum Haushalt.

Welchen Umfang die Kosten für die Kindertagesbetreuung einnehmen wird am Schaubild des Abmangels, der aus dem Gesamthaushalt der Stadt Lauffen a.N. zu finanzieren ist, deutlich. Zu berücksichtigen ist dabei, dass im kommenden Jahr für die neue Einrichtung „Kindergarten Generationenquartier“ mit einem Betreuungsangebot für über 60 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren durch die Fördersystematik keine Förderung des Landes erfolgt, sondern erst ab 2024. Darüber hinaus wird derzeit auf Bundesebene über die Fortführung des „Gute Kita Gesetzes“ und somit über die Finanzierung der Leitungsfreistellung auf Landesebene diskutiert. Diese Fördermittel aus den Vorjahren entfallen derzeit im Haushaltsentwurf 2023.

Für die Unterhaltung der rund 90 Liegenschaften und der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Lauffen sind im Haushaltsentwurf wieder über 1,4 Millionen Euro veranschlagt. Mit Blick auf den Klimawandel ist die energetische

Sanierung der kommunalen Gebäude und die Reduzierung des Energiebedarfs eine wichtige Aufgabe.

Ein weiterer Kostentreiber 2023 sind, wie bei den Privathaushalten, die Energiepreise. Auch hier wurde für den Energiebedarf der kommunalen Gebäude und Einrichtungen aufgrund der steigenden Gas- und Stromkosten Mehraufwendungen veranschlagt.

Bei der Kreisumlage wurde entsprechend des Haushalts 2022 bzw. der mittelfristigen Finanzplanung mit einem Anstieg des Hebesatzes auf 28 v.H. gerechnet. Erfreulich ist, dass der diese Woche eingebrachte Haushaltsentwurf des Landkreises eine Beibehaltung des Hebesatzes von 27 v.H. vorsieht.

Die veranschlagten Abschreibungen können im vorgelegten Haushaltsentwurf in vollem Umfang erwirtschaftet werden.

Das Investitionsprogramm des Haushaltsplan 2023 ist in vielen Bereichen eine Fortführung der begonnenen Maßnahmen. Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 6,77 Millionen Euro. Schwerpunkte sind die Abrechnung des Barrierefreie Bahnhofs, der Neubau der Kindertagesstätte Generationenquartier mit den Außenanlagen, der erforderliche Umbau im Gymnasium für einen Werkbereich NWT, ein weiterer Bauabschnitt der Generalsanierung Musikschule, der Neubau für den Hort Hölderlin Grundschule, die Maßnahmen im Sanierungsgebiet Lauffen IV und die Vorbereitenden Untersuchungen im Sanierungsgebiet Lauffen V „Städtle“ sowie die Vorbereitungen des Ersatzneubaus der Kanalbrücke.

Finanziert werden die Investitionen durch Zuwendungen und Zuschüsse in Höhe von 2,83 Millionen Euro, und somit deutlich weniger wie im Vorjahr, sowie einer weiteren Kreditaufnahme in Höhe von 2 Millionen Euro. Die Verschuldung der Stadt Lauffen a.N. steigt somit zum Ende des Planjahrs 2023 auf 8,45 Millionen Euro bzw. 715 € pro Einwohner.

Mit dem Klimaneutralitätsbeauftragten kam eine wichtige Stelle hinzu, um die zwischen Land und Kommunen vereinbarte „Klimaneutrale Verwaltung“ bis 2040 umzusetzen. Diese Aufgabe gilt es mit großem Elan umzusetzen – daher auch die Thermometer als Symbol für den Haushalt 2023.

Mein Dank geht am Ende an das Team der Stadtkämmerei und die Kollegen in den Fachämtern für die Erarbeitung des Haushaltsplans 2023.

Ein besonderer Dank hier an meine Stellvertreterin Nina Deubler die, neben all den bereits angesprochenen Herausforderung in diesem Jahr wieder maßgeblich für die Erarbeitung des Haushaltsplans 2023 verantwortlich war.